

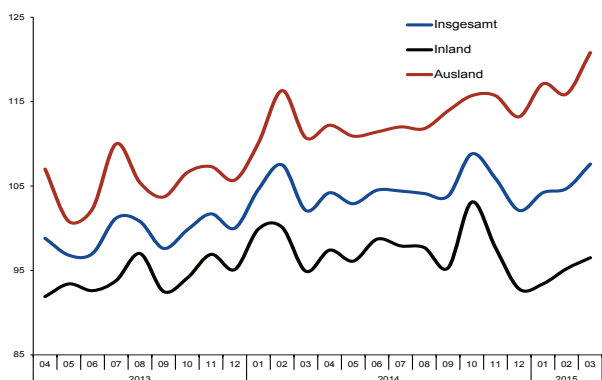


## konjunktur 05.2015

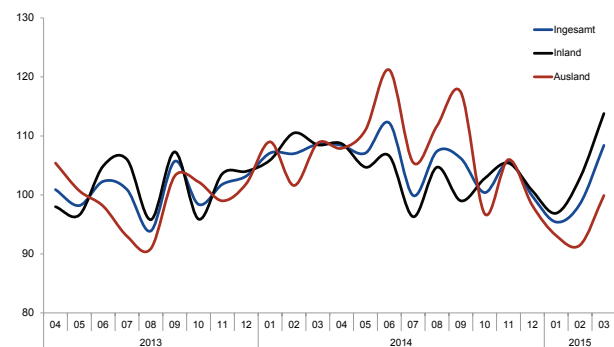
### Insgesamt starkes erstes Quartal 2015.

Die ersten drei Monate haben gezeigt, dass die gesamte Branche an die positive Entwicklung zum Jahresende 2014 anknüpfen konnte. Fast alle Indikatoren entwickeln sich gut, zum Teil sehr deutlich. Auch nahezu sämtliche Teilbranchen können klar steigende Umsätze verzeichnen, besonders die technischen Segmente. Auch die Werte für Beschäftigung, den Einzelhandel und nicht zuletzt die Stimmungslage zeigen derzeit nach oben.

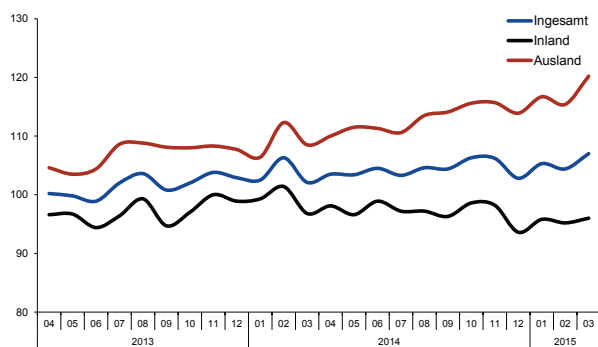
**Auftragseingang Textil (saisonbereinigt)**



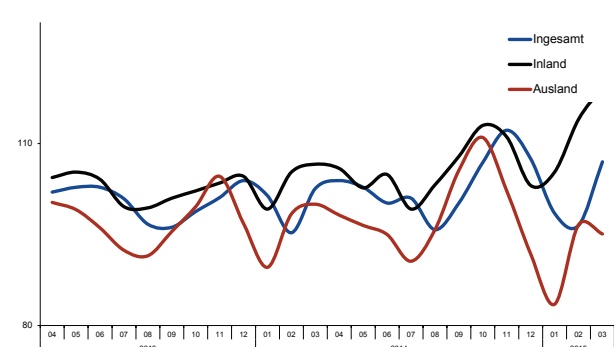
**Auftragseingang Bekleidung (saisonbereinigt)**



**Umsatzentwicklung Textil (saisonbereinigt)**



**Umsatzentwicklung Bekleidung (saisonbereinigt)**



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich<sup>2)</sup>:

Der **Umsatz** hat sich im Monat März außerordentlich positiv entwickelt, und zwar in beiden Segmenten. Im Textilbereich stieg er um +7,4 %, im Bekleidungsbereich waren es +7,3 % mehr als im Vorjahresmonat. Insgesamt liegen die Umsätze per März damit +1,0 % über denen des Vorjahreszeitraumes. Insbesondere die

technischen Segmente (Vliesstoff, technische Textilien) haben in den ersten drei Monaten deutliche Zuwächse verzeichnen und damit die etwas enttäuschende Entwicklung zum Jahresende 2014 kompensieren können. Auch die **Beschäftigung** hat im März 2015 wiederum in beiden Segmenten zugenommen (Textil +1,2 %, Bekleidung +1,8 %), insgesamt verzeichnet die Branche hierdurch in den ersten drei Monaten einen Zuwachs an Beschäftigten um +0,8 %. Auch die **geleisteten Arbeitsstunden** steigen aktuell wieder leicht an (im März um +4,2 %). Mit -0,3 % liegen sie jedoch noch knapp unter dem Vorjahreszeitraum.

Die **inländische Produktion** sinkt per März trotz der positiven Monatsproduktion im Bekleidungsbereich um -5,8 %. Im Textilbereich hingegen ist der Produktionswert der ersten drei Monate des Jahres um +2,2 % höher als im Vorjahr. Hier ist jedoch stets zu beachten, dass die inländischen Produktionsdaten insbesondere im Bekleidungssektor nur eingeschränkt interpretierbar sind.<sup>3)</sup>

Die **Auftragseingänge** zeigen ein ähnliches Bild wie die Produktion: Per März liegen sie im Bekleidungssegment um -4,2 % unter dem Vorjahr, im Textilsegment hingegen um +2,4 % über dem Vorjahreszeitraum.

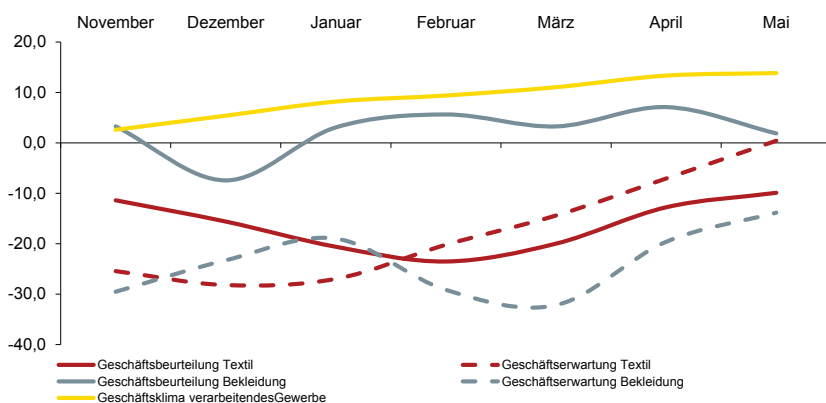
Die **Erzeugerpreise** steigen weiter leicht an: In der Bekleidungsindustrie per März um +1,4 %, in der Textilindustrie um +0,2 %, und zwar stetig und seit vielen Monaten, was als positives Zeichen eines länger anhaltenden guten Konjunkturverlaufs gedeutet werden kann.

Der **Einzelhandelsumsatz** steigt per März ebenfalls an (+2,7 %), im gesamten Einzelhandel waren es +3,1 %. Bemerkenswert ist, dass trotz stetig steigender Erzeugerpreise die Preise im Einzelhandel noch stabil bleiben, trotz des seit längerem schwachen Außenwertes des Euro.

Der **Außenhandel**<sup>4)</sup> ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bis März 2015 bei Textilexporten gestiegen (+1,1 %). Die Textilimporte sind sogar um +6,1 % gestiegen. Die Exporte im Segment Bekleidung sinken dem gegenüber, und zwar um -2,3 % per März, die Importe steigen dagegen um +9,0 %. Der **Einfuhrüberschuss** beider Segmente steigt damit um sehr deutliche +23,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insbesondere die sehr schwachen Exporte in die Russische Föderation führen zu dem derzeit hohen Handelsüberschuss. Die **Rohstoffimporte** sinken im Vergleich zum Vorjahresmonat um -5,8 %.

### ifo-Konjunkturklimaindex November 2014 – Mai 2015

Das ifo-Geschäftsklima für das gesamte verarbeitende Gewerbe sinkt nur leicht, die insgesamt positive Wirtschaftslage hält an. Parallel zu den guten Konjunkturdaten hat sich auch der Ifo-Index in beiden Segmenten aktuell positiv entwickelt. In naher Zukunft gehen wir daher von einem weiterhin stabilen Konjunkturverlauf aus, trotz bestehender Herausforderungen wie beispielsweise der Euro-Entwicklung und politischen Krisen in Osteuropa.



*Ansprechpartner:*

**Marcus Jacoangeli**

fon

030 726220-24

mail

mjacoangeli@textil-mode.de

## Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgewerbe

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
<b>1 Beschäftigte</b>						
MÄRZ 2015	52 038	1,2	27 336	1,8	79 374	1,4
JANUAR - MÄRZ 2015	51 939	1,0	27 220	0,3	79 159	0,8
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	76 500		40 100		116 600	
<b>2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)</b>						
MÄRZ 2015	151	6,8	90	13,4	241	9,2
JANUAR - MÄRZ 2015	441	4,5	243	8,5	684	5,9
<b>3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)</b>						
MÄRZ 2015	7 164	3,5	3 540	5,7	10 704	4,2
JANUAR - MÄRZ 2015	20 299	-0,4	10 121	-0,1	30 420	-0,3
<b>4 Umsatz (in Mio. Euro; unbereinigt)</b>						
MÄRZ 2015	941	7,4	654	7,3	1 595	7,3
JANUAR - MÄRZ 2015	2 600	1,3	1 913	0,6	4 513	1,0
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	4 218		3 227		7 445	
<b>5 Produktion (Index: 2010=100)</b>						
FEBRUAR 2015	94,8	0,6	97,8	-8,6	-	-
MÄRZ 2015	108,0	7,7	89,2	1,5	-	-
JANUAR - MÄRZ 2015	-	2,2	-	-5,8	-	-
JANUAR - MÄRZ 2015	-	2,2	-	-5,8	-	-
<b>6 Auftragseingang (Index: 2010=100)</b>						
FEBRUAR 2015	106,3	0,1	183,3	-6,8	-	-
MÄRZ 2015	117,0	9,7	101,8	10,2	-	-
JANUAR - MÄRZ 2015	-	2,4	-	-4,2	-	-
JANUAR - MÄRZ 2015	-	2,4	-	-4,2	-	-
<b>7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2010=100)</b>						
FEBRUAR 2015	108,5	0,1	110,7	1,5	-	-
MÄRZ 2015	108,6	0,1	110,8	1,5	-	-
JANUAR - MÄRZ 2015	-	0,2	-	1,4	-	-
JANUAR - MÄRZ 2015	-	0,2	-	1,4	-	-

<b>8 Einzelhandel</b>	UMSATZ BASISJAHR 2010			PREISE BASISJAHR 2010		
	MÄRZ 2015	JANUAR - MÄRZ 2015	JANUAR - MÄRZ 2015	MÄRZ 2015	JANUAR - MÄRZ 2015	JANUAR - MÄRZ 2015
<i>Veränderung z. Vorjahr in vH</i>						
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	2,9	2,7	2,7	0,1	0,0	0,0
GESAMTER EINZELHANDEL	3,9	3,1	3,1	0,0	-0,4	-0,4

<b>9 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)</b>	MÄRZ		VERÄNDERUNG	JANUAR - MÄRZ		VERÄNDERUNG
	2015	2014	±vH z. Vorjahr	2015	2014	±vH z. Vorjahr
<i>Ausfuhr</i>						
HALBWAREN	204	201	1,6	554	604	-8,2
VORERZEUGNISSE	353	353	0,0	987	1 025	-3,7
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 122	1 053	6,5	3 220	3 184	1,1
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	743	720	3,1	2 121	2 170	-2,3
GESAMT	2 422	2 327	4,1	6 882	6 983	-1,4



9 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

	MÄRZ		VERÄNDERUNG	JANUAR - MÄRZ		VERÄNDERUNG
Einfuhr	2015	2014	±vH z. Vorjahr	2015	2014	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	147	147	<b>0,2</b>	415	433	<b>-4,2</b>
VORERZEUGNISSE	247	245	<b>1,0</b>	666	699	<b>-4,7</b>
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 779	1 595	<b>11,5</b>	5 296	4 993	<b>6,1</b>
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 347	1 208	<b>11,5</b>	4 093	3 754	<b>9,0</b>
<b>GESAMT</b>	<b>3 520</b>	<b>3 194</b>	<b>10,2</b>	<b>10 470</b>	<b>9 880</b>	<b>6,0</b>
<b>Einfuhrüberschuss</b>	<b>1 098</b>	<b>868</b>	<b>26,6</b>	<b>3 589</b>	<b>2 897</b>	<b>23,9</b>
<b>Rohstoffe</b>						
AUSFUHR	124	104	<b>19,3</b>	351	335	<b>5,1</b>
EINFUHR	98	109	<b>-9,7</b>	295	314	<b>-5,8</b>

10 Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
<b>Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei</b>							
MÄRZ 2015	75,1	<b>1,1</b>	74,2	<b>-3,1</b>	44	<b>-9,9</b>	
FEBRUAR 2015	78,3	<b>3,3</b>	67,0	<b>-11,6</b>	39	<b>-24,5</b>	
JANUAR - MÄRZ 2015	75,6	<b>-9,0</b>	68,3	<b>-9,1</b>	123	<b>-20,2</b>	
<b>Weberei</b>							
MÄRZ 2015	111,5	<b>1,6</b>	93,4	<b>-6,9</b>	146	<b>2,6</b>	
FEBRUAR 2015	128,0	<b>4,9</b>	84,4	<b>-7,2</b>	132	<b>-3,3</b>	
JANUAR - MÄRZ 2015	121,9	<b>0,6</b>	86,8	<b>-7,6</b>	406	<b>-2,0</b>	
<b>Textil- und Bekleidungsveredlung</b>							
MÄRZ 2015	117,3	<b>17,2</b>	100,4	<b>0,5</b>	70	<b>10,4</b>	
FEBRUAR 2015	86,9	<b>-7,9</b>	94,2	<b>0,4</b>	62	<b>4,1</b>	
JANUAR - MÄRZ 2015	95,0	<b>0,4</b>	94,2	<b>-1,2</b>	189	<b>4,3</b>	
<b>Sonstige Textilwaren</b>							
MÄRZ 2015	133,8	<b>13,7</b>	109,1	<b>-0,5</b>	35	<b>-2,6</b>	
FEBRUAR 2015	108,1	<b>-14,3</b>	102,9	<b>0,5</b>	34	<b>-2,4</b>	
JANUAR - MÄRZ 2015	118,7	<b>-3,2</b>	102,8	<b>-3,6</b>	100	<b>-5,2</b>	
<b>Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)</b>							
MÄRZ 2015	116,5	<b>11,3</b>	115,7	<b>22,8</b>	150	<b>6,1</b>	
FEBRUAR 2015	93,2	<b>-7,4</b>	87,9	<b>3,7</b>	119	<b>-9,0</b>	
JANUAR - MÄRZ 2015	100,5	<b>2,9</b>	95,5	<b>10,3</b>	386	<b>-3,9</b>	
<b>Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)</b>							
MÄRZ 2015	133,9	<b>10,0</b>	131,7	<b>12,9</b>	151	<b>13,6</b>	
FEBRUAR 2015	116,5	<b>0,5</b>	121,8	<b>7,5</b>	137	<b>6,5</b>	
JANUAR - MÄRZ 2015	127,2	<b>7,3</b>	126,1	<b>10,6</b>	429	<b>10,9</b>	
<b>Gewirkter und gestrickter Stoff</b>							
MÄRZ 2015	103,2	<b>9,6</b>	114,0	<b>5,2</b>	49	<b>4,5</b>	
FEBRUAR 2015	96,5	<b>-13,2</b>	106,7	<b>3,0</b>	45	<b>2,9</b>	
JANUAR - MÄRZ 2015	101,0	<b>-3,8</b>	108,2	<b>1,7</b>	142	<b>3,6</b>	
<b>Teppiche</b>							
MÄRZ 2015	101,7	<b>2,1</b>	88,7	<b>-0,9</b>	67	<b>-3,2</b>	
FEBRUAR 2015	94,8	<b>-7,2</b>	81,3	<b>-3,3</b>	62	<b>-2,6</b>	
JANUAR - MÄRZ 2015	97,1	<b>-2,8</b>	83,3	<b>-4,4</b>	187	<b>-4,8</b>	



## TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
<b>Seilerwaren</b>						
MÄRZ 2015	149,0	9,6	126,9	5,3	15	2,7
FEBRUAR 2015	170,9	30,3	112,2	5,9	13	5,7
JANUAR - MÄRZ 2015	148,4	2,9	114,1	4,1	40	3,5
<b>Technische Textilien</b>						
MÄRZ 2015	128,7	15,1	114,5	13,4	214	18,3
FEBRUAR 2015	113,4	10,4	99,9	2,0	190	3,6
JANUAR - MÄRZ 2015	119,1	8,2	104,0	4,8	599	8,7

## BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2010=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH
<b>Lederbekleidung</b>						
MÄRZ 2015	124,8	74,5	94,3	-16,6	5)	5)
FEBRUAR 2015	123,0	34,4	93,8	-12,8	5)	5)
JANUAR - MÄRZ 2015	100,0	37,2	94,0	-13,4	5)	5)
<b>Arbeits- und Berufsbekleidung</b>						
MÄRZ 2015	139,0	16,8	154,0	39,9	34	16,4
FEBRUAR 2015	122,3	12,2	137,5	20,2	30	9,5
JANUAR - MÄRZ 2015	125,2	7,3	141,7	23,2	94	7,7
<b>Sonstige Oberbekleidung</b>						
MÄRZ 2015	86,2	6,8	77,7	-2,3	427	9,0
FEBRUAR 2015	199,9	-11,6	101,8	-14,2	428	4,3
JANUAR - MÄRZ 2015	134,2	-8,9	93,9	-10,1	1270	1,0
<b>Wäsche</b>						
MÄRZ 2015	107,3	2,9	94,9	15,0	84	4,9
FEBRUAR 2015	147,1	7,5	78,4	0,8	72	-7,7
JANUAR - MÄRZ 2015	119,8	3,9	82,8	6,1	235	-1,9
<b>Sonstige Bekleidung und -zubehör</b>						
MÄRZ 2015	205,3	55,1	78,1	-23,1	5)	5)
FEBRUAR 2015	255,7	25,7	76,0	-18,5	5)	5)
JANUAR - MÄRZ 2015	178,2	26,5	79,2	-18,6	5)	5)
<b>Pelzwaren</b>						
MÄRZ 2015	21,6	-60,4	16,7	-60,6	-	-
FEBRUAR 2015	20,7	-61,2	15,9	-61,6	-	-
JANUAR - MÄRZ 2015	21,4	-60,4	16,6	-60,6	-	-
<b>Strumpfwaren</b>						
MÄRZ 2015	127,7	4,4	123,0	2,2	58	5,9
FEBRUAR 2015	131,6	-5,7	114,3	5,1	54	7,9
JANUAR - MÄRZ 2015	120,8	-1,5	119,4	1,1	171	2,2
<b>Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff</b>						
MÄRZ 2015	61,3	-9,9	89,5	25,9	4	-15,7
FEBRUAR 2015	123,2	-29,5	101,0	-3,3	5	-22,6
JANUAR - MÄRZ 2015	86,8	-25,3	90,4	-9,4	15	-13,5

<sup>1)</sup> Index 2010 = 100; saisonbereinigte Werte

<sup>2)</sup> Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

<sup>3)</sup> Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zu verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

<sup>4)</sup> Die gehandelten Waren umfassen auch Chemiefasern.

<sup>5)</sup> Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden